

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, 10.04.2024
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Gotischen Rathauses,
Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Hauber, Wolfgang
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Kreißl, Andreas
Roth, Karl
Rother, Victor
Schramm, Katrin
Strunz, Sonja

Stellvertreter

Dösel, Harald
Kohler, Alexander
Pecoraro, Elisabeth

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard

Tagesordnung

1. Senat – öffentlich

- 1.1 Mitgliedschaft bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt)
Vorlage: SG 12/062/2024

2. Vorberatung – öffentlich

- 2.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2023
Vorlage: SG 20/088/2024
- 2.2 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2024 - Verwaltungshaushalt
Vorlage: SG 20/091/2024
- 2.3 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2024 - Vermögenshaushalt
Vorlage: SG 20/092/2024
- 2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

1 Senat – öffentlich

1.1 Mitgliedschaft bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass Frau Windisch, welche bisher die Stellenbewertungen durchgeführt hat, dieser Arbeit nicht mehr nachkommen kann. Die kostengünstigste Alternative ist der Beitritt zur KGSt, wo unter anderem auch der Bezirk Mitglied ist.

StR Kohler fragt nach, ob man die Stellenbewertungen nicht hausintern erledigen könnte.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Akzeptanz der Mitarbeiter über das Ergebnis der Bewertung erfahrungsgemäß höher ist, wenn die Bewertung von einer externen Stelle durchgeführt wurde.

StR Hauber fragt nach der jährlichen Anzahl an Stellenbewertungen, was von Herrn Gronauer mit ca. 10 Stück beantwortet wird.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg tritt der kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt) als Mitglied bei.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2 Vorberatung – öffentlich

2.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2023

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Anhang.

StR Kohler fragt, was es mit den Ausgaben für Messfahrzeuge der Verkehrsüberwachung auf sich hat.

StK Meyer erklärt, dass es sich um Mietkosten für die Fahrzeuge der Wach- und Schließgesellschaft handelt.

Die Frage von **StR Hauber**, ob sich die Messfahrzeuge positiv auf den Haushalt auswirken wird von **StK Meyer** bejaht.

StR Kamm möchte die Nr. 6 erklärt haben.

StK Meyer erklärt, dass es sich hier um Zuschüsse der Stadt an freigemeinnützige Kindergärten handelt. Der Haushaltsansatz ist hier aufgrund der komplexen Berechnung der Zuschüsse nur schwer zu prognostizieren.

StR Kohler fragt nach den Heizkosten der Dörfler Villa.

StK Meyer erklärt, dass die Grundversorgung zu hoch angesetzt wurde und 2024 eine Gutschrift zu erwarten ist.

Beschluss:

In Anerkennung unabweisbarer Notwendigkeit i.S. von Art. 66 Abs. 1 GO werden die in der angefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2023 genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.2 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2024 - Verwaltungshaushalt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Haushaltsreste des Verwaltungshaushalts.

StK Meyer geht genauer auf den DSL-Ausbau als größten Posten ein. Grund dafür ist, dass die Telekom noch nicht mit den Arbeiten fertig ist und die Sache deswegen auch noch nicht bezahlt werden konnte.

StR Kohler spricht die 100.000€ für das Theaterprojekt an und möchte den Gesellschaftervertrag der Theatergenossenschaft sehen, sobald dieser geschlossen ist.

Beschluss:

Die in der angefügten Liste aufgeführten nicht verausgabten Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2023 werden auf das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.3 Übertragung von Haushaltsresten auf das Jahr 2024 - Vermögenshaushalt

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Haushaltsreste des Vermögenshaushaltes.

StR Rother fragt, wann der Brennofen fertig sein würde.

RD Stefke erklärt, dass die Förderung noch bis Ende des Jahres zur Verfügung steht. Bis dahin muss der Ofen fertig sein.

StR Kamm fragt, wann die Wohnungssanierungen (Nr. 158) erfolgen würden, da der Posten bereits in den letzten Haushalt übertragen wurde.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass bei den Wohnungssanierungen gewartet werden muss, bis mehrere zusammenhängende Wohnungen leer stehen. Einzelne Wohnungen werden nicht saniert.

StR Hetzner fragt, ob der Skatepark noch nicht fertiggestellt ist, da dafür noch Reste übertragen werden.

StK Meyer erklärt, dass in einigen Fällen (wie auch beim Skatepark) die Schlussrechnungen noch nicht gestellt wurden, weshalb auch keine Bezahlung erfolgen kann.

StR Hauber möchte den Grund für die Verzögerung der Nummern 15 und 16 wissen.

StR Kamm möchte den Grund für die Verzögerung der Sanierung der Schranne (Nr. 164) wissen.

StK Meyer wird die offenen Fragen der Nr. 15,16 und 164 in der Stadtratssitzung beantworten.

Beschluss:

Die in der angefügten Liste aufgeführten nicht verausgabten Haushaltsmittel aus den Vorjahren werden auf das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.4 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

